

Die Stimme

Gemeindebrief
der Prot. Kirchengemeinde
Mutterstadt
Juni, Juli, August 2024



*Gottes Segen sei
über dir, wie das
Licht der Sonne
über der Welt*

Prot. Kirchengemeinde
Mutterstadt

Stimme Nummer 126

- 1 Grußwort
- 2 Geistliche Betrachtung
- 3 Neues aus Presbyterium und Kirchengemeinde
- 4 Konfirmation
- 6 Silberne und Goldene Konfirmation
- 7 Aus der Kita Himmelsgarten
- 8 Aus der Kita Arche Kunterbunt
- 10 Lila-Wiesennachmittag
- 11 Kinder- und Jugendchor
- 12 Kirchenchor
- 15 Lebendige Gemeinde
- 20 Unsere Gottesdienste
- 26 Kinderseite
- 27 Kirchenpartnerschaft
- 31 Lebendige Gemeinde/Kleiner Kirchentag
- 32 Treff für Ältere
- 33 Werbung
- 34 Woche der Diakonie
- 35 Kasualien
- 38 Regelmäßige Gruppen und Kreise
Anschriften

Redaktionsschluss: "Die Stimme" Nr. 127

31. Juli 2024

Besuchen Sie auch unsere Homepage
www.prot-kirchengemeinde-mutterstadt.de

DIE STIMME: Informationsschrift der Protestantischen Kirchengemeinde
Mutterstadt, Luitpoldstr. 14, Tel.:06234-3770

Herausgeber: Das Presbyterium

Verantwortlich: Arbeitskreis Stimme:

Pfr. Knut Trautwein, Pfr. Heiko Schipper, Sabine Gassner, Ute
Grzesch, Günter Krick, Walter Lehmann, Angela Vogelmann

DIE STIMME erscheint jährlich viermal. Auflage 2.800 Exemplare.

Mitarbeit durch Text/Bildbeiträge ist erwünscht und steht allen Lesern frei.

Die Redaktion behält sich eine Veröffentlichung bzw. Kürzung vor.

Druck: Gemeindebriefdruckerei Harms, Groß-Oesingen

Grafik- und Fotomaterial unter www.gemeindebrief.de (falls nicht anders angegeben)



*Liebe Gemeindeglieder, liebe Leser*innen,*
„ich sehe was, was du nicht siehst...“ Erinnern Sie sich noch an dieses Spiel? Bei dem Spiel muss man auf alles genau achten und darf nichts übersehen, sonst verliert man. Dieses Spiel würde uns manchmal auch in unserem Alltag gut tun. Kinder können uns da helfen. „Guck mal, ein Käfer“. Den hätte ich gar nicht wahrgenommen. Und manchmal sehe ich vor lauter Problemen kaum noch ein Licht, obwohl das Licht immer da ist. Es gibt viele Veränderungen, auch in unserer Kirche und in unseren Gemeinden. Aber wenn wir, wie bei dem erwähnten Spiel, aufmerksam bleiben und auch auf die Lichtblicke und Chancen achten, dann werden wir getroster in die Zukunft gehen. Zumal wir Christinnen und Christen ja noch den Vorteil haben, dass wir nicht nur mit unseren Augen sehen, sondern, dass wir auch mit den Augen des Glaubens schauen können, dass Gottes Wirklichkeit genauso real ist wie die, die wir mit unseren Augen sehen. Wenn wir immer auch im Blick haben, dass der Gott bei uns ist, für den es keine Sackgassen gibt, dann können wir uns den Veränderungen und Herausforderungen stellen und getroster in die Zukunft gehen. Ich jedenfalls bin fest davon überzeugt, dass Gott mit seiner Kraft und seiner Ermutigung bei uns ist und uns Wege zeigt, auf denen wir wirklich gehen können. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, dass Sie das Schöne am Wegrand ihres Lebens immer entdecken können und dass Sie das Vertrauen haben, dass Gott uns auf unseren Wegen in die Zukunft begleitet.

Ihr Pfarrer

H. Meyer

Glücklich hält diese Kirche eine Sonnenblume in der Hand. Ihre Tür ist weit geöffnet. Dieses Bild strahlt Lebendigkeit und Unbeschwertheit aus. Etwas, was wir vielleicht nicht immer gleich mit Kirche in Verbindung bringen. Bei Kirche denken doch viele erst einmal an Verbote. Dabei will das eben gefeierte Pfingstfest daran erinnern, dass Kirche und Glaube etwas mit unbeschwerter Lebensfreude, mit Kraft und Ermutigung zu tun haben und dass der Geist Gottes Kraft und Lebendigkeit schenkt, wo unsere Kräfte versagen.

Die Kirche ist geöffnet und lädt alle zu sich ein. Das Licht der Sonne umleuchtet sie. So nimmt man ihr ab, dass sie von der Menschenfreundlichkeit Gottes zeugt und dass man bei ihr Kraft und Ermutigung für die Lebenswege erfahren kann.

Die Sonnenblume in ihrer Hand leuchtet wie die Sonne. Doch nicht nur wegen ihres Aussehens ist diese Blume nach der Sonne benannt, sondern weil sie sich nach der Sonne ausrichtet. Wegen dieser Eigenschaft ist die Sonnenblume schon früh zu einem Symbol für uns Christen geworden. So wie die Sonnenblume sich nach der Sonne ausrichtet, so sollen wir uns nach der Liebe Gottes ausrichten. Gottes Liebe, seine Zuwendung und seine Stärkung sind für uns wie die lebenspenden Strahlen der Sonne. Auch wir dürfen uns nach dieser Sonne „der Liebe Gottes“ ausrichten, indem



wir auf sein Wort hören und uns in seinem Namen versammeln. Sich nach der Liebe Gottes ausrichten hilft uns gerade dann, wenn wir einmal schwere Tage erleben. Wenn uns Schicksalsschläge oder bittere Erfahrungen die Kraft zum Leben nehmen wollen. Dann kann es schnell passieren, dass wir vergessen, uns nach Gottes Liebe auszurichten. Dann drehen wir uns nur noch um uns selbst und verlieren unsere Kraft. Wo wir aber mit Gottes Wirken und seiner Hilfe rechnen, da können wir immer wieder mit neuer Kraft und neuer Hoffnung durchströmt werden. Denn so wie die Sonne immer scheint, auch wenn es mal bewölkt ist oder regnet, so ist es mit Gottes Liebe auch. Gott ist immer bei uns, auch wenn schwere Ereignisse uns die Sicht auf Gott verdecken, so wie die Regenwolken uns den Blick auf die Sonne verdecken. Also, lassen wir uns einladen, uns wieder neu auf die Strahlen der Liebe Gottes auszurichten.

Heiko Schipper

In seiner Februarsitzung beschloss das Presbyterium mehrheitlich, den Lektorendienst von Jutta und Uli Keinath für weitere 5 Jahre zu verlängern. Beide Lektoren halten, neben Mutterstadt, auch Gottesdienste in den Gemeinden unserer Kooperationsregion. Herzlichen Dank für diese Unterstützung.

Die zukünftige Zusammenarbeit in der Kooperationsregion „NeuMuLiWO“ war ebenfalls ein Thema in dieser Sitzung. Ein gemeinschaftlich verwaltetes Pfarramt für die Region könnte ab 1. Januar 2025 für eine Erprobungszeit von 8 Jahren die Aufgabenverteilung und Aufgabenwahrnehmung der Pfarrer*Innen neu organisieren, um den gravierenden Veränderungen (immer weniger Pfarrer*Innen, Mitgliederschwund und Einbußen an Kirchensteuereinnahmen) etwas entgegenzusetzen. Das Presbyterium stimmt zu, dass der Kooperationsausschuss dafür eine Beschlussvorlage für das inhaltliche Zusammenwirken der Pfarrer*innen erarbeitet, unter besonderer Beachtung der Seelsorgebezirke und des Informationsflusses. Der Kooperationsausschuss hat in seiner Sitzung am 24. April in Neuhofen eine diesbezügliche Beschlussvorlage erstellt, die den Presbyterien der Gemeinden erneut vorgelegt wird.

Ab 1. Januar 2025 werden alle Kitas der Kooperationsregion nun im Kita-Verband organisiert, nachdem die Gemeinde Waldsee-Otterstadt diesem Verband auch beitreten wird.

Unsere Kita „Himmelsgarten“ (Kita 2) feiert 50-jähriges Jubiläum. Am Lila-Wiesennachmittag am 1. September soll dieses Ereignis gefeiert werden.

Der Missionarisch-Ökumenische Dienst (MÖD) fragt an, ob unsere Kirchengemeinde Interesse an einer Kirchenpartnerschaft mit einer Gemeinde in Ghana hat. Nähere Informationen hierzu finden Sie ab Seite 27 und wir freuen uns über Rückmeldungen Ihrerseits.

Eine Arbeitsgruppe im Presbyterium beschäftigt sich verstärkt mit der Frage, welche Räumlichkeiten der Kirchengemeinde in Zukunft für unsere Arbeit tatsächlich gebraucht werden. Das Projekt „Räume für morgen“ der Evangelischen Kirche der Pfalz will die finanzielle Belastung der Kirchengemeinden durch ihre Gebäude (Instandhaltung, Versicherung, Rücklagen) senken.

Am 27. April tagte die Bezirkssynode in Dannstadt. Informiert wurde unter anderem über den Priorisierungsprozess der Landeskirche, das Pfarrbudget 2025 bis 2030 und den Stand der Kooperation in den Regionen des Kirchenbezirks Speyer. Die Aktion „Wir sind bunt – Farbe bekennen für Vielfalt und Demokratie“ -an der sich Kirchengemeinden beteiligen können- wurde vorgestellt.

Konfirmation

Am Palmsonntag, dem 24. März 2024 durfte die Prot. Kirchgemeinde mit 19 Jugendlichen das Fest der Konfirmation feiern. Mit diesem Gottesdienst endete somit die zweijährige Konfirmandenzeit. Pfarrer Trautwein stellte den Gottesdienst unter das Motto „Lebenswege“. In seiner Predigt führte er aus, dass die Jugendlichen mit ihrem Bekenntnis zu Jesus Christus einen guten Wegweiser und Begleiter für ihr Leben gewählt hätten. Alle Jugendlichen wurden gesegnet und von Vertre-

terinnen des Presbyteriums mit Handschlag beglückwünscht. Außerdem überreichte Jutta Keinath den frisch Konfirmierten ein Kreuz und überbrachte die Glückwünsche des Presbyteriums. Musikalisch begeisterte die Band Regenbogen mit ihren modernen Liedbeiträgen. Die Feier des Abendmahls rundete den Festgottesdienst ab, bevor sich alle glücklich und zufrieden zu den privaten Feierlichkeiten aufmachen konnten.





*Bilder: Heiko Schipper
Text: Knut Trautwein*

Silberne und Goldene Konfirmation

Am Sonntag, den 14. April feierten 4 Silberne- und 7 Goldene Konfirmandinnen und Konfirmanden in einem festlichen Gottesdienst ihr Jubiläum.

Pfarrer Schipper erläuterte an einem Hirtenstab die Zusage Jesu, uns auf dem Lebensweg zu be-

gleiten und mit uns durch dick und dünn zu gehen, so wie es ein guter Hirte macht.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es bei einem kleinen Empfang die Gelegenheit zu schönen Gesprächen.



*Bilder: Mohammad Ghavi
Text: Heiko Schipper*

Verabschiedung von Monica Igna

Am 1.10.1995 begann Monica Igna ihren Dienst als Reinigungskraft in unserer Prot. Kindertagesstätte „Himmelsgarten“ im Blockfeld. Seitdem war sie ein fester und verlässlicher Bestandteil dieser Einrichtung und hat immer dafür gesorgt, dass das Erzieherinnenteam morgens wieder in einer sauberen Einrichtung die Kinder begrüßen durfte. Mit ihrer offenen und humorvollen Art war sie auch bei Eltern und Kindern beliebt. Am 20.3.24 hatte sie nun ihren letzten Arbeitstag vor ihrem verdienten Ruhestand. Selbstverständlich durfte sie an diesem Tag den Dank Vieler entgegennehmen. Jochen Wütscher sprach ihr als Leiter des Prot. Kindertagesstättenverbandes seinen Dank aus. Pfr. Trautwein dankte für die Prot. Kirchengemeinde und gab Frau Igna natürlich auch einen Segen mit auf den Weg, der sie ermutigen sollte, dankbar zurück und hoff-



nungsvoll voraus zu schauen. Für die Eltern überbrachte Manuela Keilwerth herzliche Grüße und für das Team der Erzieherinnen überreichte die derzeitige Leiterin Carla Arbogast ein Apfelbäumchen mit vielen guten Wünschen. Frau Igna bedankte sich sichtlich gerührt ebenfalls für die vielen guten Jahre und lud alle Anwesenden zu einem Essen in der Einrichtung ein.

Danke, liebe Frau Igna.



*Bilder und Text:
Kita Himmelsgarten*

Feuerwehrbesuch der Schulanfänger

Voller Vorfreude starteten die Schulanfänger am 16.04. und 17.04.2024 zu einem Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Mutterstadt. Dort angekommen wurden wir schon von der Feuerwehrfrau Nina und dem Feuerwehrmann Elija herzlich begrüßt. Nachdem wir in den Schulungsraum geführt wurden, ging es auch schon los. Uns wurde an Hand einer PowerPoint Präsentation erklärt, wie man Brände vermeidet und sich im Brandfall bei starkem Rauch richtig verhält. Wer sich traute, durfte einen gespielten Notruf absetzen. Feuerwehrfrau Nina hat sich vor den Augen der Kinder, die komplette Ausrüstung mit Atemschutzmaske, Sauerstoffflasche, Helm, Hitzeschutzanzug, Stiefel und Handschuhe angezogen.



Nach einer kurzen Pause durften sich alle die Spinde mit den Feuerwehruniformen und das Gerätehaus anschauen. Der Höhepunkt des Tages war die Fahrt mit dem sogenannten HLF (Hilfsleistungslöschgruppenfahrzeug), rund um das Gerätehaus, sogar mit Blaulicht und Sirene. Wir haben viel gelernt, es hat uns viel Spaß gemacht.

Nach einer kurzen Pause durften sich alle die Spinde mit den Feuerwehruniformen und das Gerätehaus anschauen. Der Höhepunkt des Tages war die Fahrt mit dem sogenannten HLF (Hilfsleistungslöschgruppenfahrzeug), rund um das Gerätehaus, sogar mit Blaulicht und Sirene. Wir haben viel gelernt, es hat uns viel Spaß gemacht.



*Text: Julia Berkel
Bilder: Melanie Gärtner*

Ostern in der Kita Arche Kunterbunt

Am 27.03.2024 fand unser Ostergottesdienst mit Pfarrer Trautwein statt. Wir haben in der Kirche gesungen, gebetet und Pfarrer Trautwein erzählte uns die Geschichte von Jesus und seinen Freunden.



Leider konnte am nächsten Tag unser Osterspaziergang in den Wald wegen des schlechten Wetters nicht stattfinden. In einer kurzen Regenpause suchten wir die Ostergeschenke auf dem nahegelegenen Spielplatz. Auf dem Rückweg mussten wir dann trotzdem schnell durch den Regen zurücklaufen. Alle hatten riesigen Spaß.

Text und Bilder: Julia Berkel

Besuch in der Pfalzapotheke

Auch dieses Jahr konnten wir mit den Vorschulkindern einen Blick hinter die Kulissen der Pfalzapotheke werfen.

Herr Hammer führte uns durch die Apotheke. Hier durften wir den riesigen Medikamentenschrank bewundern, im Labor wurde aus klarem Wasser lila Wasser und wir erschnupperten verschiedene Teesorten.

Das Highlight war das ausklappbare Schrankbrett für das Personal im Nachtdienst, bzw. Notdienst. Es war sehr spannend und wir haben viel erfahren. Vielen Dank an das Apothekenteam.



Text und Bild: Ursula Kremser

Herzlich willkommen zum
„Lila-Wiesennachmittag“



rund um das Pfarrer-Johannes-Bähr-Haus

am 01. September 2024, um 14:30 Uhr

(Trifelsstraße 4-6 in Mutterstadt)



Kita Himmelsgarten

Programm



- | | |
|--------------|---|
| 14:30 Uhr | Gottesdienst mit den Kindergartenkindern der Kita Himmelsgarten zum 50 jährigen Bestehen der Kindertagesstätte. |
| ab 15:30 Uhr | Kaffee, selbstgebackener Kuchen, Getränke und kleine Snacks |
| ab 15:30 Uhr | Spiel- und Bastelangebote für Kinder |
| 17:30 Uhr | Ziehung Preise der Tombola |



Wo wären wir ohne Musik?

Diese Frage stellen sich unsere Sängerinnen und Sänger von den Kinderchören und dem Jugendchor des protestantischen Kirchenchors Mutterstadt in dem ersten Lied unseres neuen Musicals "Der Notenbaum" von Wolfram Eicke. In dem Musical lernen wir die Geschichte eines magischen Baums kennen, an dem viele Noten für Musiker aus der ganzen Welt wachsen und wir werden mit dem Gedanken konfrontiert, *was wäre*, wenn es keine Musik mehr gäbe? Unvorstellbar oder...?

Unsere älteren Chormitglieder im Jugendchor haben das Musical schon vor einigen Jahren einmal aufgeführt und dürfen jetzt diese schöne Erinnerung, tolle Geschichte und schönen Liedern mit den Jüngeren zusammen nochmal aufleben lassen!

Anfang April waren wir gemeinsam auf unserer Chorfreizeit in Bad-Dürkheim mit dem Kinderchor 2 und dem Jugendchor. Wir freuen uns immer riesig auf so ein Chor-Wochenende, da wir dort genug Zeit haben, unser Programm gemeinsam zu üben und auch noch Zeit für Gemeinschaft, Spiele und Gespräche bleibt. Schon am ersten Tag haben wir viel geschafft und für unser Bühnenbild vorbereitet und gebastelt.

Den Samstag konnten wir ausgiebig üben und auch die kleinen vom Kinderchor 1 kamen vorbei, um gemeinsam zu proben. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle auch an Frau Furukawa und Frau Lorenz, die sich den Samstag Zeit genommen

haben, um zu uns in die Herberge zu fahren und mit am Musical zu arbeiten!

Am Abreisetag gingen wir nochmal durch, was wir dieses Wochenende alles geschafft haben und zu Recht konnten unsere Chormitglieder stolz feststellen, dass sie schon ziemlich viel auswendig können und sich auch viel sicherer in ihren Rollen und den Liedern fühlen.

Jetzt haben wir noch ein paar Wochen Zeit für den Feinschliff und freuen uns, Euch das Endergebnis **am Samstag, den 15. Juni 2024 um 15.30 Uhr im Pfarrer-Jakob-Fuchs-Haus, Untere Kirchstraße 7, zu präsentieren!**



Der Eintritt ist frei, wir würden uns aber sehr über Spenden für die Chorarbeit freuen.

Wir hoffen, wir konnten Eure Neugier für unser Musical wecken und freuen uns darauf, Euch alle im Juni bei der Vorstellung zu sehen!

Alles Liebe von euren Kinderchören, Jugendchor und Chorleitung

Mona Gerbig

Neues vom Kirchenchor

Am 2. März richtete unser Jugendchor im Johannes-Bähr-Haus seine erste meditative Andacht mit Liedern und Tänzen nach Taizé aus, komplett in Eigenregie. Der Zuspruch war so groß, dass sich sukzessive das Stuhllager leerte und der große Saal an seine Kapazitätsgrenzen stieß. Herzlichen Dank für dieses schöne Gemeinschaftserlebnis!



Am **29. März, Karfreitag**, hatten wir für 18 Uhr in unsere Kirche eingeladen, die 14 Stationen des Kreuzwegs mit uns zu erleben, den wir gesungen, optisch und gesprochen gegangen sind, eingerahmt von „**Via Crucis**“ von **Franz Liszt**.

Dieses nicht einfache Werk für Chor und Orgel forderte uns alles ab, aber Dank der Probenarbeit unseres Leiters, Ludwig Magin, meisterten wir auch diese Herausforderung.

An der Orgel begleitete uns Achim Scheuermann, die Bariton-Solostellen hatte Pfarrer Heiko Schipper übernommen und die Bibeltex-te zwischen den Stationen sprach Pfarrer Knut Trautwein.

Als zweites Stück sangen wir „In Paradisum“ aus dem Requiem von Sir Karl Jenkins. Dieser Wechselgesang war im Mittelalter Teil der

Sterbeliturgie, das heißt, er wurde am Übergang vom Leben zum Tod gesungen.

Der schwarz verhängte Chorraum und die wechselnde Beleuchtung, beides erdacht und organisiert von unserem Chorleiter, ergaben eine dem Ereignis angemessene und mit dem letzten Stück aber auch eine hoffnungsvolle Stimmung, die sowohl

das zahlreiche Publikum wie auch uns sehr bewegte. Unsere Botschaft: „**Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln**“.



Unser nächster Einsatz war gleich am **Ostersonntagmorgen** um 6 Uhr beim Auferstehungsgottesdienst, statt wie bisher üblich um 10 Uhr. Eine neue Erfahrung, die mit dem gemeinsamen Frühstück im Jakob-Fuchs-Haus und allgemeiner Erleichterung über das in den letzten Tagen Geleistete ausklang.

Der Gottesdienst am **Sonntag „Kantate“**, 28. April,

(nachzuerleben unter „<https://www.youtube.com/watch?v=J94JBI6oK1g>“)

stand ganz im Zeichen des Gesangs zum Lobe Gottes, mitgestaltet vom Kirchenchor sowie seinem Kinder- und Jugendchor. In ihm wurden dieses Jahr auch unsere Jubilare geehrt und wir zeigten unseren Freunden und Förderern wieder unser Können. Ganz besonders freute uns, dass wir unseren neuen Dekan, Herrn Dr. Arne Dembek gewinnen konnten, die Predigt zu

halten und auch unsere Ehrungen vorzunehmen, darunter mit Getrud Wentz ein unglaubliches 75. Aktiv-Jubiläum!



Von den Aktiven des Erwachsenenchors ehrten wir außerdem Dagmar Mehlem und Christian Englert (je 20 Jahre) und Antje Rugies (10 Jahre).

Ganz besonders und in der heutigen Zeit überhaupt nicht selbstverständlich, sind die Aktiv-Jubiläen im Kinder- und im Jugendchor, angeführt von deren Leiterin, Dagmar Rosemann (15 Jahre), Lena Brodt und Balínt Molditz (je 5 Jahre) sowie Viola Bauer, Andreas Külper, Emily Sester und Isabelle Wellenreuther (je 10 Jahre).



Seien Sie nun herzlich eingeladen zu folgenden Veranstaltungen bis zur Jahresmitte:

Musical „Der Notenbaum“, **Samstag, 15. Juni**, 15.30 Uhr Jakob-Fuchs-Haus (Kinder-/Jugendchor), siehe auch Seite 11 in dieser Ausgabe.

Nachdem unser 2023er **Serenadenkonzert** im Kirchhof uns und unseren Besucherinnen und Besuchern so viel Freude gemacht hat, will ich Sie für unserer nächstes Konzert unter dem Motto „Wir können auch anders“ neugierig machen: **Sonntag, 30. Juni** um 19 Uhr, Einlass 18 Uhr, mit Bewirtung (bei unsicherer Witterung im Jakob-Fuchs-Haus). Unser Partnerchor ist diesmal der Prot. Kirchenchor Alsheim-Gronau. Die Palette reicht von den Beatles bis Hubert von Goisern, seien Sie gespannt!

Am **Lindenfest-Sonntag, 7. Juli** „Offenes Singen“ um 14 Uhr in der Kirche (Kinder-/Jugendchor)

Jeweils am **1. Mittwoch im Juni, Juli und August ab 19 Uhr Dämmererschoppen** im Kirchhof (bei unsicherer Witterung im Jakob-Fuchs-Haus), ausgerichtet vom Kirchenchor.

Ihr Peter Krieger

*Bilder:
Peter Krieger
Mohammad Ghavi*



Pfarrer
Knut Trautwein
Tel.: 06234/2386
Büro: 06234/3770



Pfarrer
Heiko Schipper
Tel.: 06234/3020177
Büro: 06234/3770

Sprechen Sie uns an, wenn Sie

- ein Gespräch oder die Beichte
- ein Haus-Abendmahl
- im Krankheits- oder Sterbefall eines Angehörigen Krankengebet, Sterbebegleitung oder die Aussegnung wünschen.

Bei Krankenhaus-Aufenthalt ist es wichtig, die Konfession anzugeben, damit der Krankenhaus-Seelsorger informiert werden kann.

Wünschen Sie einen Besuch ihres Pfarrers im Krankenhaus, rufen Sie uns bitte an.

Live-Stream der Gottesdienste unter
www.prot-kirchengemeinde-mutterstadt.de
oder auf YouTube/Knut Trautwein

Mose sagte: **Fürchtet** euch nicht!
Bleibt stehen und **schaut zu**, wie der HERR
euch heute **rettet!** «

EXODUS 14,13

Monatsspruch JUNI 2024

Du sollst dich nicht der
Mehrheit anschließen, wenn
sie im **Unrecht** ist. «

EXODUS 23,2

Monatsspruch JULI 2024



vrbank.de

Die Welt zu einem
besseren Ort machen
geht am besten vor Ort.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

VR Bank
Rhein-Neckar eG



GERÜSTBAU

STAHL- UND LEICHTMETALLGERÜST

Rüdiger Repp

Medardusring 16
67112 Mutterstadt
Tel.: (06234) 92 02 71
Mobil: (0172) 62 54 030

Im Einolf 12
67126 Hochdorf-
Assenheim
Tel.: (06231) 94 25 944
Fax: (06231) 94 25 945

Mail: geruestbau-repp@t-online.de



Bethel



175 Jahre
Friedrich von Bodelschwingh

Briefmarken für Bethel Arbeit

für behinderte Menschen

www.bethel.de

620

willi bestattungen defren

67112 Mutterstadt

Pfalzring 6a (gegenüber neuer Friedhof)

Internet: www.bestattungen-defren.de

(06234) 92 92 40



Tag
und
Nacht
dienst-
bereit

Damit unsere Kinder cool bleiben können.

Wir bringen die Zukunft zum Leuchten.

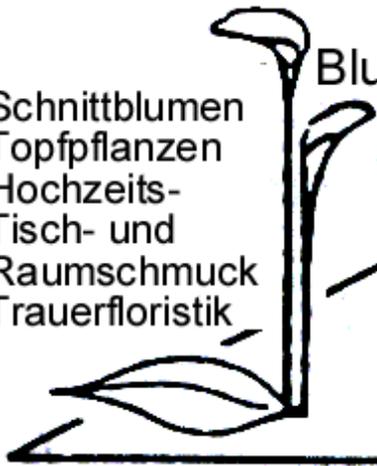
Für uns ist Nachhaltigkeit mehr als nur ein Herzenthema. Es ist zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Ob es um Geldanlagen oder die Finanzierung von energieeffizientem Bauen geht: Wir kümmern uns. Mehr Infos erhalten Sie unter www.sparkasse-vorderpfalz.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Vorderpfalz

Schnittblumen
Topfpflanzen
Hochzeits-
Tisch- und
Raumschmuck
Trauerfloristik



Blumenbinderei an der Neuen Pforte

FLORISTIK TANJA FREY

Floristmeisterin

Oggersheimer Straße 4-8

67112 Mutterstadt

Tel.: 06234 - 4673 Fax 06234 - 50502

Die Profis für Heizung · Bad · Solar

MAGIN
HAUSTECHNIK

Beratung Planung Montage

- Öl- und Gaszentralheizungen
- Brennwertgeräten
- Gas- und Wasserinstallationen
- Bäder und Badmöbel
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung

Wartung und Kundendienst

- Öl- und Gasheizungen
- Sanitäranlagen

Eisenbahnstr.8•67112 Mutterstadt

Tel:06234/ 92 90 00• Fax:06234/ 92 90 01

*Hier
könnte
Ihre
Werbung
stehen.*



MAGIN

Schuhhaus Magin GbR
Neustadter Straße 6
67112 MUTTERSTADT

bequem parken im Hof

www.schuh-magin.de

67117 Limburgerhof
Speyerer Str. 93
Tel. 0 62 36 / 6 78 91

Filialen:
67112 Mutterstadt
Dahlienstr. 3a
Tel. 0 62 34 / 44 20

Ludwigshafener Str. 15a
Tel. 0 62 34 / 31 99





Luisenstr. 14 **67112 Mutterstadt**
 Tel. / Fax 0 62 34 - 92 95 85 / 9 25 86
 Mobil 01 79 - 3 91 96 16
 E-Mail u.kindsvater@freenet.de
 Internet www.zimmerei-kindsvater.de

- **Neubau**
- **Holzbau**
- **Dachsanierungen**
- **Dachumbauten**
- **Dachgauben**
- **Vordächer**
- **Pergolen**
- **Carports**
- **Saunabau**
- **Solar**
- **Energieberater**

Das Solitaire-Hotel in Berlin, samt Solitaire-Galerie und die Weinstube "Zur Fröhlichen Pfalz", repräsentiert "Pfälzer Lebensart in Berlin"

**Eine weitere unternehmerische Aktivität:
 Das Betreiben der Solitaire-Hotels in Berlin und Halle (Saale).**

METZGER
DER KOMPLETT-AUSBAUER
Boden, Decke, Wand... aus einer Hand.
www.metzger.de

5 STARKE MARKEN

Autohaus Henzel Mutterstadt GmbH



Vertrauen ist der Anfang von Allem – über 50 Jahre VW-Erfahrung!

Unser freundliches Team gibt Ihnen ein gutes Gefühl!
 Ihre Sicherheit und Ihr Auto liegen uns am Herzen.
 Unsere Kompetenz wird Sie überzeugen – bei uns sind Sie herzlich willkommen.

**Service / Reparaturen – Ersatzteile / Zubehör –
 Verkauf von Neu-, Vorführ-, EU-, Gebrauchtfahrzeugen**

Autohaus Henzel Mutterstadt GmbH
 An der Fohlenweide 3
 67112 Mutterstadt
 Tel.: 062 34 - 926 20



Unsere Gottesdienste und Andachten

Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst
1.Sonntag im Monat	10:00 Uhr	So um 10 mit anschließendem Kirchencafé im JFH und Büchertisch
2.Sonntag im Monat	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
3.Sonntag im Monat	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
1.Mittwoch im Monat	09:00 Uhr	Mittwochsgottesdienst im JFH mit anschließendem Frühstück
1.Donnerstag im Monat	15:30 Uhr	Gottesdienst in der Pro Seniore Residenz

So um 10 - Der etwas andere Gottesdienst

02.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst 500 Jahre Gesangbuch mit Kirchencafé und Büchertisch
07.07.	10:30 Uhr	Gottesdienst am Lindenfest
04.08.	10:00 Uhr	Sommerkirche in Limburgerhof

Besondere Gottesdienste

06.07.	18:00 Uhr	Open Air Gottesdienst am Lindenfest
07.07.	10:30 Uhr	Familiengottesdienst am Lindenfest

Sommerkirche der Kooperationsgemeinden in den Sommerferien

14.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst in Mutterstadt und Waldsee
21.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst in Limburgerhof und Neuhofen
28.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst in Mutterstadt und Waldsee
04.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst in Limburgerhof und Neuhofen
11.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst in Mutterstadt und Waldsee
18.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst in Limburgerhof und Neuhofen

Sommerpredigtreihe

In unserer Kooperationsregion findet in den Sommerferien eine Predigtreihe zum Thema „Liebesgeschichten in der Bibel“ statt.

Mit dieser Predigtreihe wollen wir

- verschiedene Bibeltexte des Alten und Neuen Testaments aus dem Blickwinkel der Jahreslosung „Alles was ihr tut, geschehe in Liebe“ 1. Korinther 16,14 und verschiedener Prediger*innen betrachten.
- Gemeinden die Möglichkeit bieten, Pfarrer*innen aus anderen Gemeinden der Kooperationsregion kennenzulernen.
- Pfarrer*innen und Gemeindemitgliedern ermöglichen, andere Gottesdienstorte der Kooperationsregion kennenzulernen.
- Kooperationsmöglichkeiten erproben, die auch bei zurückgehenden Pfarrer*innenzahlen (und hier speziell in der Haupturlaubszeit) ein gutes und verlässliches Gottesdienstangebot gewährleisten.

Als Bibeltexte werden aus dem Blickwinkel der Jahreslosung ausgelegt:

- Pfr. Ralph Gölzer: Sulamith und Salomo – Hoheslied 7,3
(4.8. Neuhofen und 18.8. in Limburgerhof)
- Pfr. Knut Trautwein: David und Batseba – 2. Samuel 11,2
(21.7. in Limburgerhof und 28.7. in Waldsee)
- Pfrin. Martina Kompa: Simson und Delila – Richter 16,19
(14.7. in Waldsee und 28.7. in Mutterstadt)
- Pfr. Heiko Schipper: Salomon und die Königin von Saba –
1. Könige 10,4-4
(4.8. in Limburgerhof und am 11.8. in Waldsee)
- Pfr. Martin Grimm: Josef und Maria – Matthäus 1,19
(11.8. in Mutterstadt und am 18.8. in Neuhofen)
- Pfr. Andreas Buchholz: Abraham und Sara – 1. Mose 12,11
(14.7. in Mutterstadt und am 21.7. in Neuhofen)

Machen Sie sich mit uns auf den Weg, die Vielfalt unserer Kooperationsgemeinden zu entdecken!

*Ihre Pfarrer*innen der Kooperationsregion*

Schreinerei Jakob

Meisterbetrieb

Holzverarbeitung / Innenausbau

Einbaumöbel nach Maß

Möbel in Wunschdesign

Fenster in Holz und Kunststoff

Türen, Tore, Treppen, Klappläden

Thomas Hettich
Lessingstr. 5
67112 Mutterstadt

Telefon (06234) 929246
Telefax (06234) 929248
schreinereijakob@t-online.de



Ihre beste Quelle

**Getränke
Centrum
Schulz**

Abholmarkt Heimdienst

An der Fohlenweide 1a
Tel: 06234 / 92 70 30

*Hier könnte Ihre
Werbung stehen*



**Metzgerei Bernd Kuhn
EG-Fleischverarbeitungsbetrieb
1633**

**Schulstrasse 20
67112 Mutterstadt
Tel.: 06234/7516 Fax: 4460
www.metzgerei-kuhn.de**

Qualität, die (man) schmeckt....

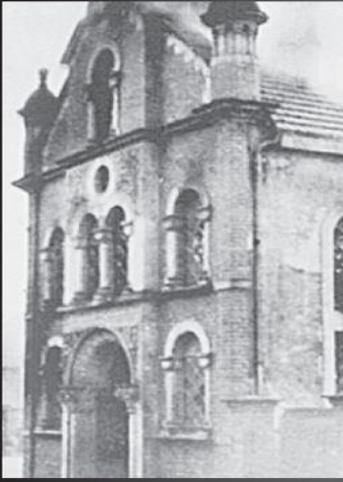
Grünfelder
Kfz-Meisterbetrieb



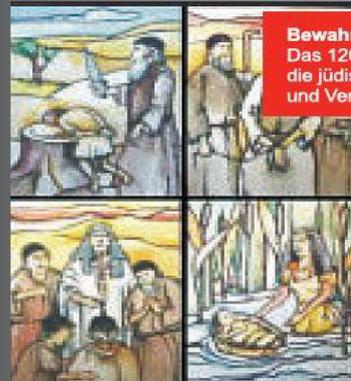
Alle Fabrikate

- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- DEKRA-Prüfstützpunkt
- Reifen + Felgen
- Elektrik/Elektronik
- Klimaservice
- Autoglas
- Unfallinstandsetzung

Ruchheimer Straße 10
67112 Mutterstadt
Telefon 06234/801294
Fax 06234/801295
E-Mail:
gruenfelder-und-strub@web.de



Einmalig in Europa:
Die virtuelle Rekonstruktion der Mutterstadter Land-Synagoge mit 7 figürlichen Fenstermalereien.



Bewahrung der Ortsgeschichte:
Das 120 min - Filmdokument über die jüdisch - nichtjüdische Gedenken- und Versöhnungskultur in Mutterstadt.

Wir lassen Bürgerinnen und Bürger an unserem Erfolg partizipieren.

Darum ...



KULTURSPONSORING
METZGER
Herbert, Rainer und Henning Metzger

www.synagoge-mutterstadt-derfilm.de
www.judeninmutterstadt.org

Das Evangelische Gemeindeblatt für die Pfalz

Das Evangelische Gemeindeblatt schafft die Verbindung zwischen den evangelischen Christen in der Pfalz. Es informiert umfassend, macht verschiedene Standpunkte sichtbar und bezieht sachkundig Stellung.

Eine Abobestellung ist am einfachsten möglich über die Webseite www.gemeindeblatt-pfalz.de

telefonisch unter 0711/60100-72

oder per E-Mail unter vertrieb@evangemeindebltt.de.

Das Jahresabo kostet 99,50 Euro.

Evangelisches Gemeindeblatt für die Pfalz

Erleben, woran wir glauben

10
5. März 2023
Reminiszenz
118. Jahrgang

Was Heimat bedeutet
Herzenssache!
Seite 4



Emotion:
Eine Ärztin spricht über ihre Jugendzeit im Iran
Seite 12

Mission:
Junge Christin will Miss Germany werden
Seite 26

Perfektion:
Talentierte Jugendliche in Ravensburgs Kirchen
Seite 30

Interaktion:
Neue Ausstellung zu Stauffenberg
Seite 32

www.evangelisches-gemeindeblatt.de

Schlosserei - Metallbau



67112 Mutterstadt

An der Fohlenweide 1b
Tel.: 06234 - 92 70 20

*Hier könnte Ihre
Anzeige stehen*



Garten- und Landschaftsbau
Andreas Haag

Der Mann vom Fach

Fritz-Schalk-Str. 27
67112 Mutterstadt
Tel.: 06234 / 92 69 84
Fax 06234 / 92 44 60

Mobil 0176 / 41 07 8367
www.galabau-haag.de
info@galabau-haag.de

Groß & Brengel

KFZ-MEISTERBETRIEB_{GBR}

Reparaturen aller Marken

- Inspektion
- Ölwechsel
- Bremsenservice
- Reifenservice
- Fahrzeugdiagnose
- Nachrüstungen
- Fahrzeug-Check
- Scheibenreparatur
- TÜV / AU

Oggersheimer Straße 19 • 67112 Mutterstadt
Telefon 062 34 - 9 27 58 82 • Fax 062 34 - 9 27 58 83 • gross-brengel@gmx.net

Sorgen kann man teilen.



TelefonSeelsorge

Anonym, kompetent, rund um die Uhr - am Telefon und im Internet.

0800/111 0111 • 0800/111 0222

www.telefonseelsorge.de

Die Deutsche Telekom ist Partner der TelefonSeelsorge.
Ihr Anruf ist kostenfrei.



HÖRGERÄTE-TESTAKTION

JETZT NUR FÜR KURZE ZEIT!

Testen Sie jetzt die neuesten innovativen Hörgeräte kostenlos und unverbindlich für bis zu 10 Tage bei Ihnen zu Hause. Sie werden staunen, was die neuen digitalen Geräte alles leisten. So ermöglicht z.B. ein neuentwickelter revolutionärer Hör-Chip den Gesprächspartner auch in lärmreicher Umgebung wieder klar zu verstehen. Die modernen Hörgeräte sind so klein, dass sie sich geradezu unsichtbar verbergen lassen.

Die Voraussetzung: Sie kommen zu uns und machen einen kostenlosen Hörtest. Wenn Sie sich als Testperson eignen, erhalten Sie von uns digitale Hörgeräte zum Testen. Nach dem Probetragen sagen Sie uns Ihre Meinung über die neue Hörgerätegeneration.

BRILLEN BOTT
Ihr Spezialist für gutes Hören



Öffnungszeiten
Mo-Fr 9 – 12.30 Uhr
Di, Do, Fr 15 – 18 Uhr
Sa 9 – 13 Uhr
Oggersheimer Str. 17

**Achtung wir sind umgezogen
Ludwigshafener Str. 17**



Schönes und Nützliches Fair – Nachhaltig - Bio



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Botschafter für den Frieden

Noah und den Tieren schien die Sintflut ewig zu dauern. Als eine weiße Taube mit einem Zweig im Schnabel von einem Flug zurückkam, konnte das nur heißen, dass wieder irgendwo Land aufgetaucht war. Alle waren froh: Gott hat den Regen beendet und sich mit den Menschen versöhnt! Die weiße Taube aus der Bibelgeschichte findest du als

Zeichen auf Plakaten und Fahnen auf Friedensdemos. Sie ist „ein Botschafter für den Frieden“.

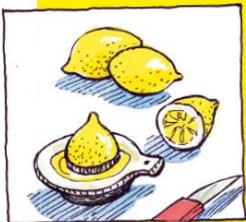
Auch du kannst Frieden

schließen, wenn du mit jemand

Streit hattest. Manchmal ist es auch gut, den ersten Schritt zu machen und auf den anderen zuzugehen. Reich ihm oder ihr deine Hand – als Friedensangebot.



Abkühlung für Hitzköpfe



Presse vier Zitronen aus. Verrühre den Saft in einer großen Schüssel mit vier Esslöffeln Zucker. Gieße vorsichtig einen halben Liter kochendes Wasser dazu und verrühre alles gut. Einige Stunden lang kühlt der Saft ab. Fülle eine Eiswürfel-Schale vollständig mit dem Saft und stelle sie für sechs Stunden ins Gefrierfach. Gib einen Eiswürfel in dein Getränk.



Zwei Löwen haben ein Zebra erbeutet. Schlägt der eine vor: „Nimm du das Innere, ich behalte den Pyjama.“

Deine Laterne



Schneide von einer 1-Liter-Plastikflasche den Kopf ab, so dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist. Stich in den Rand zwei Löcher für eine Draht-Aufhängung. Schneide aus weißem Karton zwei Tauben aus. Klebe sie so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem Laternenstab mit LED-Licht kann es losgehen!

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Ermutigung und Horizonterweiterung

Es ist stockfinstere Nacht, als ich zum ersten Mal ghanaischen Boden betrete. Der Flieger landet kurz nach Mitternacht. Doch so dunkel, wie ich erwarte, ist es in Accra gar nicht. Fast so hell wie europäische Metropolen ist die ghanaische Hauptstadt erleuchtet. Doch als wir sie verlassen und hinaus ins Weite fahren, erlebe ich, was Dunkelheit bedeutet. Mehr als zwei Stunden fahren wir über holprige Sandpisten, die uns nach Akosombo am Volta-Stausee führen. Die einzigen sichtbaren Lichter sind diejenigen entgegenkommender Autos. Doch warum bin ich überhaupt in Ghana?

Bereits seit 1980 bestehen Beziehungen zwischen der Evangelischen Kirche der Pfalz (EKP) und der Presbyterian Church of Ghana (PCG). 1996 wurde eine Partnerschaftsvereinbarung geschlossen, die die gemeinsame Arbeit beschreibt. Kirchengemeinden auf beiden Seiten unterstützen sich im gegenseitigen Interesse und Gebet. Durch regelmäßige gegenseitige Besuche soll der kulturelle Austausch gefördert werden und das Verständnis füreinander auf beiden Seiten wachsen. Unterschiedliche spirituelle Traditionen

werden als Bereicherung auch des je eigenen Glaubenslebens empfunden.

Etwa zehn Partnerschaften zwischen Kirchengemeinden in der Pfalz und in Ghana sind noch aktiv. Im Sommer dieses Jahres findet wieder ein Besuch aus Ghana statt – der erste seit der Pandemie. Der inhaltliche Schwerpunkt des Besuchs liegt zum einen auf der Begegnung mit Menschen aus den Kirchengemeinden. Zum anderen soll es um die Themen Nachhaltigkeit und Klimawandel gehen und wie diese uns als demokratische Gesellschaften herausfordern. Denn nicht nur bei uns finden dieses Jahr verschiedene Wahlen statt. Auch in Ghana wird gewählt. Und dort spüren die Menschen die Auswirkungen des Klimawandels bereits ganz unmittelbar in heißen Trockenzeiten und sturzflutartigen Regenfällen in der Regenzeit.

Eine Partnerschaft mit einer ghanaischen Gemeinde führt vor Augen, dass wir als Christ*innen eine weltweite Gemeinschaft bilden. Verbunden durch das aneinander Denken und das gemeinsame Gebet, durch Austausch über biblische Texte und das gemeinsame Arbeiten in und

für Gottes Schöpfung. Gerade die großen Herausforderungen unserer Zeit verdeutlichen uns dabei, dass diese nur gemeinsam zu lösen sind.

So wenig ich bei meiner ersten Begegnung mit Ghana von meiner Umwelt wahrnehmen konnte, so überwältigend war der Blick am nächsten Morgen aus meinem Fenster. Der Volta-Stausee, der größte Stausee der Erde, lag vor mir. In den kommenden Tagen sollte mir allerhand Ungewohntes

begegnen. Wilde Tiere, ungewohntes Essen, farbenfrohe Gottesdienste in mehreren Sprachen. Am eigenen Leib konnte ich erfahren, wie bereichernd Partnerschaftsbeziehungen mit Menschen aus einem anderen Kontext sind. Ermutigend finde ich die Glaubensfreude, mit der Ghanaer*innen ihren Alltag bewältigen. Und das Wissen darum, dass wir gemeinsam auf dem Weg sind, stärkt mich in meinem Alltag.

Christoph Krauth
Pfarrer für Weltmission und Ökumene



Projekt Ghana in unserer Kirchengemeinde/Partnergemeinde

Unsere Kirchengemeinde hat das Angebot, sich an einer Partnerschaft mit einer ghanaischen Kirchengemeinde zu beteiligen.

Durch unseren Praktikanten aus Ghana, Gilbert Acquah, der uns im Sommer 2019 in Mutterstadt besuchte, haben wir ja schon erfahren können, wie bereichernd ein Austausch und ein gegenseitiges Kennenlernen für alle Beteiligten sein kann.

Auf diesem Wege fragen wir Sie, ob Sie sich vorstellen können, an einer möglichen Partnerschaft mit einer ghanaischen Kirchengemeinde mitzumachen. Denn nur, wenn möglichst viele Menschen auf beiden Seiten diese Partnerschaft tragen, macht eine Partnerschaft Sinn und nur dann können wir uns vorstellen, dieses Projekt anzugehen.

Konkret geht es darum, beispielsweise mal jemanden aus Ghana zu beherbergen. Oder sich an Planungen für ein Besuchsprogramm zu beteiligen. Oder Kontakte nach Ghana zu pflegen und evtl. sogar an einem Besuchsprogramm unserer Kirche in Ghana teilzunehmen.



In diesem Jahr besucht eine Delegation aus Ghana unsere Pfalz in der Zeit vom 5.9/6.9. bis 10.9. 2024. Im Rahmen des Besuchs können evtl. auch Besucher aus Ghana in Mutterstadt sein.

Wenn Sie grundsätzlich Interesse haben, können Sie sich gerne im Pfarramt oder bei Pfarrer Schipper melden. Wir treffen uns dann mit allen Interessierten und besprechen das weitere Vorgehen.

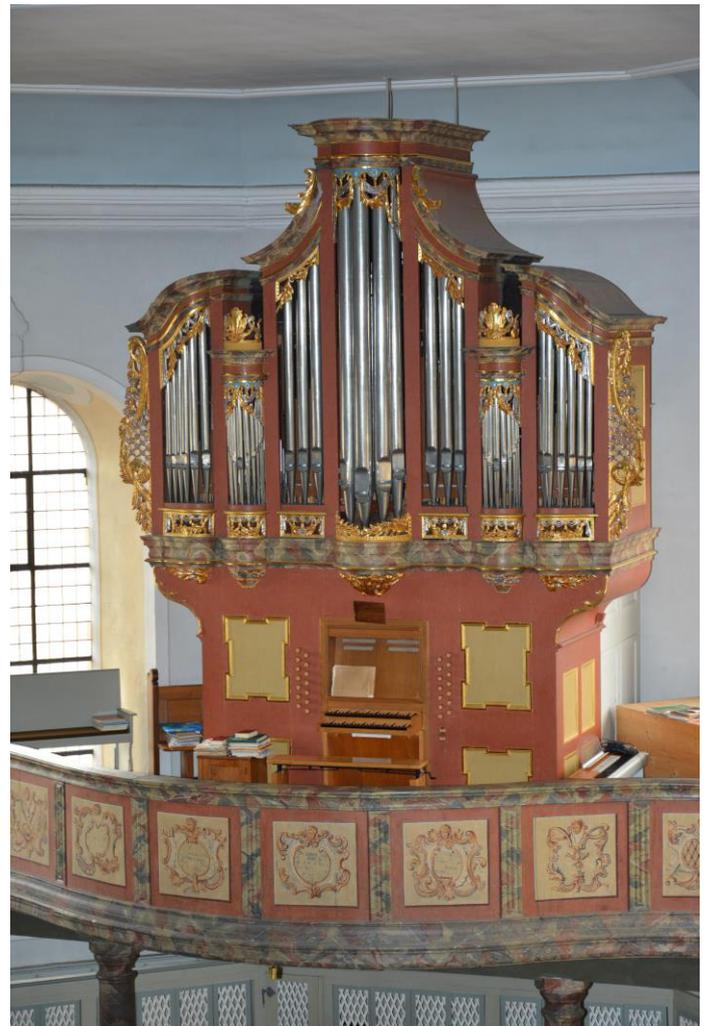
Heiko Schipper

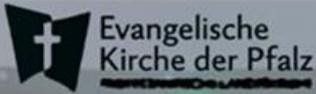
Kirchenmusikalisches Seminar Speyer

Die Evangelische Kirche bietet eine Ausbildung zur/zum nebenberuflichen Kirchenmusiker*in an. Dabei stehen Orgelspiel und Chorleitung im Mittelpunkt. Die Ausbildung kann auch nur in einem der beiden Bereiche absolviert werden. Inhaltlich berücksichtigt der Unterricht sowohl die traditionelle Kirchenmusik als auch die Populärmusik. Ausgebildet werden Interessierte ab dem zwölften Lebensjahr. Auch Erwachsene können sich ausbilden lassen. Voraussetzungen für die Ausbildung sind Anfangskenntnisse der allgemeinen Musiklehre. Für die Orgelausbildung sind Grundkenntnisse in Klavier (ggf. auch Keyboard, Akkordeon) erwünscht. Den Abschluss bildet nach etwa drei Jahren Ausbildungsdauer die C-Prüfung, die in Orgel und/oder in Chorleitung abgelegt werden kann. Eine kürzere, elementare Ausbildung führt zur D-Prüfung. Die Fächer Chorleitung, Gehörbildung und Musiktheorie werden als Gruppenunterricht dienstags im Martin-Luther-Kinghaus in Speyer angeboten. Der Einzelunterricht in Orgel ist nach Absprache unter der Woche. Die Ausbildung kann jederzeit begonnen werden. Für die C-Ausbildung kommen jährlich drei Seminar-Wochenenden dazu.

NEU: Erstmals wird auch Klavier/Keyboard-Unterricht zum Begleiten neuer Lieder angeboten, kein Anfängerunterricht möglich, Vorkenntnisse erforderlich!

Interessent*innen melden sich bei Bezirkskantor Robert Sattelberger: 06232/291678 robert.sattelberger@evkirchepfalz.de.





“KLEINER” PFÄLZER KIRCHENTAG

LANDESAUSSCHUSS
KIRCHENTAG PFALZ

SAVE THE DATE

AM SONNTAG,
23. JUNI 2024
IN OTTERBACH



WORKSHOPS, VORTRÄGE, PODIEN,
BIBELARBEITEN, ZENTRUM JUGEND,
ZENTRUM KINDER UND KONZERTE

mutig – stark – beherzt

1 Kor 16,13-14

Der Treff für Ältere feierte Fasching

Einmal im Monat treffen sich im Pfarrer-Johannes-Bähr-Haus die Senioren vom Treff für Ältere zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Unter der Leitung von Frau Seehars werden die Nachmittage mit interessanten Themen und Berichten angereichert. Und natürlich werden auch die Feste gefeiert.

So kam auch die Fasnacht nicht zu kurz. Dank der musikalischen Unterstützung unseres

Altbürgermeisters Ewald Ledig am Akkordeon wurde gesungen und geschunkelt.

Der musikalische Auftritt zweier alter Jungfern, die einen Mann suchten, sorgte für Lacher. Sie bekamen keinen Verehrer, denn keiner liebte sie so, weil sie nicht so schön waren wie Brigitte Bardot.

Originell war auch der Rat zweier Damen, die mit Hexenschuss daherkamen. Sie rieten, die Pfarrer Kneipp-Kur zu nutzen: Pfarrer Kneipp hat einst verkündet, dass



jedermann schnell Heilung findet, der mutig steigt ins Wasser rei, vom warmen raus – ins kalte nei!

Es wurde auch erzählt, wie Gott den Adam über den Kuss aufklärte. Sofort wollte dieser den Rat umsetzen und verschwand mit der Eva hinter einer Hecke. Kurz darauf kam er wieder zu Gott und fragte: „Was ist eine Migräne?“

*Text und Bild:
Isolde Seehars und Team*



www.serviettenshop.de



**5000
ARTIKEL
IM SHOP**

**JETZT ONLINE
BESTELLEN**

Artikelnummer: 208154

ÜBER UNS

Seit 2012 bringen wir festliche, romantische, edle und humorvolle Deko auf den Tisch unserer Kunden. Lassen Sie sich selbst von 3000 verschiedenen Motivservietten, sowie Kerzen, Tischläufern und weiterer, schöner Tischdekoration inspirieren!

Mit dem Gutscheincode **"Code24"** sparen Sie außerdem 5% auf das gesamte Sortiment.



Artikelnummer: 208178
2,95€



Artikelnummer: 208208
2,95€



Artikelnummer: 213040
2,95€

VERSANDKOSTENFREI AB 40,00€

Malagro Versandhandel
Greifensteinstr. 16, 09427
Ehrenfriedersdorf
www.serviettenshop.de

Hilfe, die ankommt

Unser Leben ist voller Veränderungen. Jeder Tag hält neue Herausforderungen für uns bereit, an denen wir wachsen können. Aber manchmal sind sie so groß, dass wir daran zerbrechen. Wenn wir das Gefühl haben, unseren Alltag nicht mehr allein bewältigen zu können. Wenn wir nicht mehr wissen, wie es weitergehen soll. Wenn sich Angst, Hilflosigkeit, Verzweiflung und Einsamkeit im Leben breitmachen – dann hilft die Diakonie. Wir wenden uns nicht ab, sondern sind dort, wo man uns braucht. So sind die **Sozial- und Lebensberatungsstellen** in unseren Häusern der Diakonie oft erste Anlaufstellen für Menschen, die in eine persönliche Krise geraten. Hier finden sie fachliche und menschliche Unterstützung, damit ihr Leben lebenswert bleibt.

Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, dieses flächendeckende Hilfsangebot in der Pfalz und Saarpfalz auch in Zukunft aufrechtzuerhalten. Jeder Euro zählt. Dafür danken wir Ihnen von ganzem Herzen.

Diakonie Pfalz
Spendenkonto IBAN
DE50 5206 0410 0000 0025 00
Evangelische Bank eG
(GENODEF1EK1)
Stichwort: Woche der Diakonie

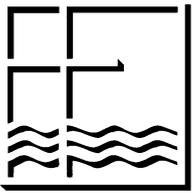
Diakonie Pfalz

HILFE,
DIE
ANKOMMT

WOCHEN DER DIAKONIE
2024

Spendenkonto IBAN
DE50 5206 0410 0000 0025 00
DIAKONIE. TUT. GUT.
diakonie-pfalz.de

© Adobe Stock/StockRojoVerdeyAzul



Taufe

Gott sagt Ja in der heiligen Taufe zu

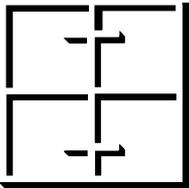


- 17.02.24 Charlotte Luise Lang
- 21.04.24 Adrian Nagel
- 21.04.24 Paul Sauer
- 27.04.24 Mila Binder
- 27.04.24 Lias Lippmann
- 27.04.24 Moritz Bruno Wach



*Das
Ehrenamt*

*Ohne geht 's
in der Kirche nicht!*



Bestattung



In Gottes Namen haben wir kirchlich bestattet

02.02.24	Werner Gutekunst	73 J.
08.02.24	Siegfried Blüthner	89 J.
09.02.24	Annemarie Wetzels, geb. Knissel	93 J.
19.02.24	Hans-Günter Notnagel	80 J.
18.03.24	Wiltrud Schneider, geb. Becker	74 J.
28.03.24	Petra Romano, geb. Steinbüchel	61 J.
02.04.24	Cornelia Diemer, geb. Monzheimer	66 J.
09.04.24	Karl-Heinz Adler	88 J.
24.04.24	Heidi Maurer, geb. Sickmüller	75 J.
26.04.24	Elke Freihöfer, geb. Ziegler	80 J.

Der **HERR** heilt,
 die zerbrochenen **Herzens** sind,
 und verbindet ihre **Wunden.** «

PSALM 147,3

Monatsspruch **AUGUST 2024**

Pfarrer-Jakob-Fuchs-Haus, Untere Kirchstraße 7

Kirchenchor	Vor- sitz- Probe	Peter Krieger ☎06236/61139 jeden Montag um 19:30 Uhr
Kinderchor I 5 Jahre 1.-2. Klasse	Ltg. Probe	Dagmar Rosemann ☎ 06322-62886 jeden Donnerstag von 16:30 bis 17:15 Uhr
Kinderchor II 3.- 5. Klasse	Ltg. Probe	Dagmar Rosemann ☎ 06322-62886 je- den Donnerstag von 17:30 bis 18:15 Uhr
Jugendchor Ab 6. Klasse	Ltg. Probe	☎ über Klaus Metzner ☎06234/1363 jeden Donnerstag von 18:30 bis 19:30 Uhr
Team der Kunterbunten Kinderkirche	Ltg. Team	Jutta Keinath ☎ 3712 Nach Vereinbarung
Frauenbund	Treff	Ansprechpartner: Ute Grzesch ☎ 302107 jeden 4. Dienstag im Monat um 15:00 Uhr
Ök. Arbeitskreis „Solidarität mit Ausländern“	Ltg. Treff	Pfarrer Heiko Schipper ☎ 3020177 (siehe Amtsblatt)

Café Elisabeth, Ludwigshafener Str. 2a

Männerstamm- tisch:	Ltg. Treff	Pfarrer Heiko Schipper ☎ 3020177 jeden 1. Donnerstag im Monat um 20:00 Uhr
------------------------	---------------	--

In der Kirche oder beim Kirchencafé

Büchertisch:	Ltg. Treff	Carola Fillinger ☎ 6098026 jeden 1. Sonntag im Monat beim Gottes- dienst oder Kirchencafé
--------------	---------------	--

Pfarrer-Johannes-Bähr-Haus, Trifelsstraße 4-6

Posaunenchor	Ltg. Probe	Dr. Eckard Gehrke ☎ 06324-989304 jeden Donnerstag um 19:00 Uhr Anfänger: jeden Dienstag um 19:00 Uhr E-Mail: eckard.gehrke@gmx.de
Bibelgesprächs- kreis	Treff	Ansprechpartner: Günter Krick ☎ 1250 E-Mail: g.krick@gmx.de jeden Freitag um 19:00 Uhr
Müttertreff	Ltg. Treff	Beatrice Handrich ☎ 06231/6879811 jeden Mittwoch 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Frau in Kirche und Gesellschaft	Ltg. Treff	Isolde Seehars ☎ 4935 jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr
Treff für Ältere (Altenkreis)	Ltg. Treff	Isolde Seehars ☎ 4935 jeden 2. Montag im Monat um 15:00 Uhr
Elternkreis: Gesprächskreis für Ehepaare und Alleinstehende	Ltg. Treff	Isolde Seehars ☎ 4935 jeden 2. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr
Besuchsdienst- kreis	Treff	Pfarrbüro ☎ 3770 Termine siehe Amtsblatt
Hauskreis und Familienkreis	Ltg. Treff	Jutta und Uli Keinath ☎ 3712 ca. alle 4 Wochen zum Wandern oder zur thematischen Arbeit
Ansprechpartner Krabbelgruppen		Jutta Keinath ☎ 3712

Pfarrer-Johannes-Bähr-Haus, Trifelsstraße 4-6

Ökum. Besuchskreis im
Altenheim „Pro Seniore“

Ansprechpartner: Günter Krick
☎ 1250
E-Mail: g.krick@gmx.de

„Kirchenmäuse“
Musikalische Früherziehung

Ltg.

Ursula Kremser
☎ 01578/7318728

**Unsere Gruppen und Kreise freuen sich über Ihr Interesse.
Melden Sie sich bitte bei den Ansprechpartnern.**

Wichtige Telefonnummern:

Ökumenische Sozialstation

Kirchenstr. 29

Limburgerhof

Tel.: 06236/61543

Diakonisches Werk

Feuerbachstr. 2

Limburgerhof

Tel.: 06236/8065

Pflegestützpunkt

Kirchenstr. 29

Limburgerhof

Tel.: 06236/4290251

Telefonseelsorge

Tel.: 0800/111 0 111

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 116 117

Nummer gegen Kummer

Elterntelefon

Tel.: 0800/111 0 550

Kinder- und Jugendtelefon

Tel.: 116 111

Notrufnummer Polizei

Tel.: 110

Notrufnummer Rettungsdienst
und Feuerwehr/Notfallseelsorge

Tel.: 112

„**Die Stimme**“ wird kostenlos an alle prot. Haushalte verteilt.

Bei den Mutterstadter Gewerbetreibenden, die sich durch ihre Inserate an der Finanzierung beteiligen, bedanken wir uns hiermit ganz herzlich. Gerne können sich Unternehmer und Gewerbetreibende auch für weitere Werbeanzeigen an uns wenden.

Leider reicht diese „Finanzspritze“ nicht aus. Deshalb freuen wir uns über jede Spende von Ihnen. Bitte auf dem Überweisungsträger das **Kennwort Spende Gemeindebrief** angeben.

Falls Sie für einen anderen Zweck in der Gemeinde (z.B. für die Flüchtlingsarbeit) spenden möchten, vermerken Sie dies bitte auf dem Überweisungsträger.

Unsere Bankverbindung:

NEU

NEU

Prot. Verwaltungszweckverband

DE06 3506 0190 6811 8340 15

KD-Bank

Kleiderkammer

Neue Öffnungszeiten der Kleiderkammer

im Pfarrer-Johannes-Bähr-Haus:

Dienstag, 10:00 - 11:30 Uhr und Mittwoch, 10:00 - 11:30 Uhr

Zu diesen Zeiten Verkauf und Annahme von Kleidung

(Die Kleiderkammer ist während der Schulferien geschlossen)

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit

Wenn Sie keine Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht haben wollen, dann können Sie dieser Veröffentlichung schriftlich widersprechen.

Prot. Pfarrbüro, Luitpoldstr. 14 in 67112 Mutterstadt

Prot. Pfarramt 1

Heiko Schipper, Pfarrer

Luitpoldstr. 14, ☎ 30 20 177 Fax 50727

e-mail:

Pfarramt.Mutterstadt.1@evkirchepfalz.de

Internet:

<http://www.Prot-Kirchengemeinde-Mutterstadt.de>

Prot. Pfarramt 2 und Geschäftsführung

Knut Trautwein, Pfarrer

Trifelsstr. 8, ☎ 2386 Fax: 50267

e-mail:

Pfarramt.Mutterstadt.2@evkirchepfalz.de

Internet:

<http://www.Prot-Kirchengemeinde-Mutterstadt.de>

Pfarrbüro

Ulrike Klaus

Gemeindesekretärin

☎ 3770, Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 8:00 - 12:00 Uhr

Pfarrbuero.Mutterstadt@evkirchepfalz.de

Angela Vogelmann

Redaktion „Die Stimme“

Vogelmann@Prot-Kirchengemeinde-Mutterstadt.de

Pfr.-Jakob-Fuchs-Haus

Gemeindehaus

Untere Kirchstr. 7

Pfr.-Johannes-Bähr-Haus

Gemeindehaus

Trifelsstr. 4-6 ☎ 6840

Kita Arche Kunterbunt

(Kindergarten /Hort)

Leitung: Uwe Tröger

Untere Kirchstr. 6-8, ☎ 2951

e-mail:

Kita.arche-kunterbunt.mutterstadt@evkirchepfalz.de

Kita Himmelsgarten

Leitung: Karoline Steinland

Trifelsstr. 2, ☎ 2389

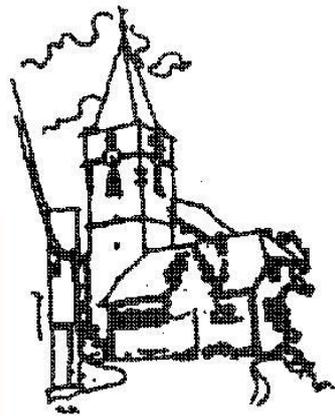
e-mail:

Kita.2.mutterstadt@evkirchepfalz.de

Alle Schrift, von Gott eingegeben,
ist nütze **zur Lehre**, zur Zurechtweisung,
zur Besserung, zur Erziehung in der
Gerechtigkeit. «

2. TIMOTHEUS 3,16

PROT. KIRCHENGEMEINDE MUTTERSTADT



Alle Mutterstadter Bürgerinnen
und Bürger mit Freunden und
Verwandten sind herzlich
willkommen.
Für das leibliche Wohl ist
bestens gesorgt.

43. Gemeindefest **“UNTER DER LINDE“**

**Samstag den 6. Juli und
Sonntag, den 7. Juli 2024**

in der Unteren Kirchstraße

PROGRAMM:

SAMSTAG:

18:00 Uhr Open-Air-Gottesdienst unter
der musikalischen Mitwirkung des CVJM
Posaunenchores Mutterstadt

19:00 Uhr Die Blaskapelle Mutterstadt spielt auf

SONNTAG:

10:30 Uhr Familiengottesdienst unter der
Mitwirkung der ErzieherInnen und Kindern
der Kindertagesstätte Arche Kunterbunt und
Kita Himmelsgarten

Anschließend Frühstücken unter der
musikalischen Mitwirkung des 1. HHC
Mutterstadt

14:00 Uhr Offenes Singen der Kinderchöre
und des Jugendchores in der Kirche.

14:00 -16:00 Uhr Spielprogramm auf dem
Gelände der Kita Arche Kunterbunt

15:00 -18:00 Uhr Kirchenführungen durch
den Hist. Verein.